

noch einmal sehe, jetzt am Ausgang meines Lebens'; vgl. *mos* 4); *beja, ke kiš bere, u-sós* ,der Eid, den er geschworen hatte, war zu Ende, war nicht mehr gültig' (er hatte geschworen, die Wahrheit nicht früher zu verrathen, so lange er nicht gestorben und wieder lebendig geworden sei; war aber jetzt gestorben und wieder lebendig geworden); *e sosne veren* ,hatten verbraucht' S. 28a; so auch *sos parate* ,verbrauche das Geld, das Geld geht mir aus'; *nuke sósete dot kuře atjé* ,er wird niemals dahin gelangen'; intr. *nuke te sosi* ,es genügte Dir nicht' S. 74b; auch ohne Negation in der Bedeutung ,genügen' Lied; *si sosne nga buka* ,als sie mit dem Essen fertig waren' L. — Die Beispiele zeigen, dass *sos* am öftesten eine negative Bedeutung hat (zu Ende sein mit, vorüber sein'), vgl. *bitis* u. *apo-sós*; dies führt gelegentlich so weit, dass *sos* der diametrale Gegensatz zu altgr.  $\sigma\acute{\omega}\lambda\omega$  wird, z. B. in *sósete* S. 64b ,Ende' (= ,retungsloser Untergang').

(*sotm*) *keté te sótmene s e kam pesuar* ,so schlecht wie heute ist es mir niemals gegangen'.

*spanó* Pl. *spanón, spanoj-te* und *spanej-te* S. 70a, S. 72b, S. 73b. Ngr., s. MEYER *sperk*.

*sterē, στέρνα* ,Cisterne'.

*stis* S. 43b, S. 53b. Davon *stizme, led* ,Wand' S. 38.

*sukút* S. 83b,  $\eta\sigma\upsilon\chi\omicron\varsigma$ . Aus tü. *süküt* ,tranquillité, silence', adverbial gebraucht wie z. B. *haps, rehát, siguri*.

*sulatsó* S. 82a, 94b, 77b, S. 80a, S. 27b. Aus it. *sollazzo*. Auch ngr., wo man auch ein Verbum  $\sigma\upsilon\lambda\alpha\tau\sigma\acute{\alpha}\rho\omega$  ,spaziere' hat.

v  
S

*šaj* ,verspottet' S. 59a; ,schimpfte' S. 82b, S. 41a, S. 42a, S. 74b.

*šaják, τὸ καλλίτερο πανὶ μάλ- λиво* ,feines Wollenzeug' S. 51a.

*šaktisurē* S. 82b,  $\xi\epsilon\chi\alpha\sigma\mu\acute{\epsilon}\nu\eta$ ; *nga lodra, ke benej ajó, u-šaktisne te ġiđe nérezit, τὸ χάσανε* ,über ihren Tanz waren alle ausser sich'. Vielleicht zu *šah* bei HAHN ,verloren, von aller Welt verlassen' (als Bethuerungsformel kommt dies Wort auch bei Mirkos 55, 35 und in meinen Liedern vor).

*šelege* Räthsel 13, s. MEYER *šilege*.

*šes* 2. 3. *šet* Impf. 3. *šit* Aor. *šita* 3. Pl. *šine* Part. *šiture* Passiv *šitem. vajza e kupetoi, se tš laf i šiti mbreti plakut* ,das Mädchen verstand, was für ein Wort der König ihrem Vater verkaufte' d. h. ,verstand, was der König mit seinen Worten sagen wollte' (es handelt sich um die in den Anm. zu VIII, Anfang, angedeutete Situation).

*šes* S. 33a, S. 58b; *i vune mbe de t i ndašen; edé ašti i ndajtin, po akoma ġiđe tšili nga šesi parate s i kiš maře* ,sie legten das Geld auf die Erde um es zu theilen; darauf theilten sie es, aber noch hatten sie nicht, jeder für sich, das Geld vom Boden aufgehoben' (die Scene in einer Kirche).

*šene-Merí* ,die heilige Jungfrau'; vor männlichen Namen steht *še* oder *šen*: *šen-Ġin* L 12, *še-Pjetre* L 12, *šen-Mertir* L 11, *še-Mitrit* Genitiv ,Oktober' (der Nom. wäre *še-Mitre* HAHN; bei MEYER ein Druckfehler), *še-Vasije* Dorf in der Nähe von Santi Quaranta, *še-Ōanás* Ortsname.

*šenój* S. 87b (so auch HAHN).

*šerój* S. 37a, S. 40b, S. 84b; *te me šerótš mua brite* ,damit Du mich von den Hörnern heilst (die Hörner entfernst)'; *dí te šerój nga bri* ,ich verstehe, von Hörnern zu heilen'.